



## **Pflege- und Wohnberatung der Stadt Erkrath**

### **Kontaktdaten**

Klinkerweg 7  
40699 Erkrath

**Telefon:** 0211 24070 0211 24075024 0211 24075022

**Fax:** 0211 24075034

**Email:** [pflegeberatung@erkrath.de](mailto:pflegeberatung@erkrath.de)

**Ansprechpartner/in:** Susanne Steller, Thomas Frieze

**Terminvereinbarung notwendig:** Ja

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag: 14:00-16:30

Donnerstag: 9:00-12:00

Und Termine nach Vereinbarung

[susanne.steller@erkrath.de](mailto:susanne.steller@erkrath.de)

### **Haltestelle ÖPNV:**

**Haltestelle:** s-Bahnhof Hochdahl

**Entfernung:** 150 Meter

**Parkplätze vorhanden:** Ja

### **Angebot**

- Hausbesuche möglich: Ja
- Die Beratung ist kostenlos.

### **Barrierefreiheit der Einrichtung**

- Behindertenparkplätze vorhanden: Ja
- Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen: Nein

- **Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Ja
- **Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Nein
- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Ja
- **Beratung in Gebärdensprache:** Ja

## **Beratung**

**Die Beratungsstelle Pflege- und Wohnberatung der Stadt Erkrath unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:**

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.
- Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen rund um das Leben im Alter und bietet psychosoziale Hilfe an.
- Die **Wohnberatungsstelle** berät in allen Fragen rund um das Wohnen im Alter, bei Menschen mit Behinderung, Pflegebedürftigkeit und Demenz, auch präventiv. Die Beratung findet im eigenen Wohnumfeld/der eigenen Wohnung statt.

**Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu**

- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
- Soziale Absicherung der Pflegeperson.
- Gewalt in der Pflege.
- Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
- Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
  - MD Begutachtung.
  - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.
- und bietet Informationen zu Widersprüchen.

Hier finden Sie zusätzlich die Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung.

---

**Ein Service des Pflegewegweiser NRW – [www.pflegewegweiser-nrw.de](http://www.pflegewegweiser-nrw.de)**